

1 **Verkehrspolitisches Thesenpapier der CDU Düsseldorf**

2 **Themenwerkstatt vom 12.04.2016**

3

4 In den Jahren bis 2014 hat die CDU Düsseldorf wichtige Weichen für Verkehrs- und  
5 Infrastrukturprojekte gestellt. Dabei wurde bewiesen, dass bei vorausschauender Planung  
6 Großprojekte effizient und zügig umgesetzt werden können. Mit der erfolgreichen  
7 Realisierung von Wehrhahnlinie und Kö-Bogen hat die CDU-geführte Landeshauptstadt  
8 Maßstäbe gesetzt und wichtige Fundamente für die Zukunft gelegt. Dabei wurde immer  
9 auf ein gesundes Miteinander aller Verkehrsteilnehmer gesetzt, ohne ideologische  
10 Barrieren zu errichten. Das Auspielen von Verkehrsteilnehmern gegeneinander  
11 verursacht unnötige Konflikte und widerspricht pragmatischer Politik der Problemlösung.

12

13 ***Düsseldorf zu Fuß und per Fahrrad – Mobilität in einer urbanen Großstadt!***

14 Durch das Kö-Bogen-Projekt konnte der Hofgarten wiederhergestellt werden, wir haben  
15 Fußgänger an das Tageslicht geholt und Kraftfahrzeuge unter die Erde gebracht. Dieses  
16 Erfolgsrezept hat sich bereits beim Rheinufertunnel erfolgreich etabliert. In einer urbanen  
17 Großstadt bewegen sich Menschen gerne zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Das wollen wir  
18 fördern!

- 19
- 20 • Die CDU Düsseldorf fordert die Aufwertung von Plätzen und Parks zur Erhöhung  
21 der Aufenthaltsqualität in unserer Stadt. Die Menschen fühlen sich wohl und  
22 genießen das Leben in der Rheinmetropole. Dies wird durch Studien immer wieder  
23 eindrucksvoll bewiesen, diese Erfolge müssen Ansporn für die Zukunft bleiben.
  - 24 • Die CDU Düsseldorf fordert eine stetige Ausbesserung von Gehwegen. Durch den  
25 demographischen Wandel ist es wichtig, dass Fußwege glatt verlaufen und keine  
26 Stolperfallen haben. Hier wurde in der Vergangenheit bereits viel erreicht.  
27 Dennoch muss das Absenken von Bordsteinen und die Anpassung der Gehwege an  
28 die Anforderungen des Alltags weiter vorangetrieben werden.
  - 29 • Die CDU Düsseldorf fordert an sinnvollen Stellen eine Vergrößerung von  
30 Verkehrsinseln und den Abbau von Barrieren (z.B. durch akustische Signale), damit  
Radfahrer und Fußgänger die Straße sicher überqueren können.

- 31 • Die CDU Düsseldorf hat bereits vor Jahren feste Radfahrstraßen etabliert. Die  
32 Radhauptwege müssen nun zusammengeführt werden und durchgängig deutlich  
33 ausgeschildert werden.
- 34 • Rad- und Fußwege sollen getrennt geführt werden. Zum Teil hat es sich bewährt,  
35 den Radverkehr auf eine Parallelstraße zu verlegen. Beispielhaft sprechen wir uns  
36 dafür aus, statt eines Radwegs auf der Kaiserstraße eine Wegführung durch  
37 Parallelstraßen (Freiligrathstraße) bis in den Hofgarten vorzunehmen. Eine solche  
38 Strecke bietet in vielerlei Hinsicht eine höhere Fahrqualität und Sicherheit für die  
39 Radfahrer. Bei Baumaßnahmen auf Radwegen sind ähnlich wie Baumaßnahmen für  
40 Autofahrer in der Tageszeitung täglich bekannt zu geben. Barrierefreie  
41 Umleitungen sind auszuschildern.
- 42 • Die CDU Düsseldorf hält an den Radwegeplänen im Nachgang zur Wehrhahnlinie  
43 fest. Wo durch den Wegfall von schienengebundenen Fahrzeugen an der  
44 Oberfläche Platz geschaffen wurde, sollen breite und sichere Fuß- und Radwege  
45 entstehen.
- 46 • Die CDU Düsseldorf fordert mehr und sicherere Fahrradabstellmöglichkeiten im  
47 öffentlichen Raum. Dabei sind Abstellgaragen für Fahrräder ein wichtiger Baustein.  
48 Der zunehmende Radwegebau muss sich auch in einem sinnvollen Mix aus  
49 Abstellmöglichkeiten niederschlagen. Dabei ist auch zu prüfen, ob kostenpflichtige  
50 Radabstellanlagen das derzeitige Angebot sinnvoll ergänzen sollten. Die Stadt kann  
51 trotz entsprechender Topographie derzeit nicht vom Fahrradboom profitieren, da  
52 es den wertvollen Rädern an entsprechenden Abstellmöglichkeiten mangelt und  
53 die Diebstahlquote hoch ist.
- 54 • Die CDU Düsseldorf fordert einen stärkeren Ausbau von Bike-Sharing-Systemen für  
55 die Landeshauptstadt und eine bessere Verbindung vom Hauptbahnhof zu allen  
56 wichtigen Zielorten.
- 57 • Die CDU Düsseldorf fordert die Ausweitung und Verbesserung des  
58 Radschnellwegenetzes zur Verbindung mit anderen Städten.
- 59 • Die CDU Düsseldorf fordert eine Neuauflage des Masterplan Licht. Viele  
60 Unterführungen, Tunnelröhren, Wege und Plätze sind zu dunkel und wirken  
61 bedrückend. Durch moderne LED Technik können dunkle Orte umweltfreundlich  
62 ausgeleuchtet werden.
- 63 • Die CDU Düsseldorf setzt sich für einen weiteren Ausbau von Fahrradampeln und  
64 entsprechenden Haltegriffen aus. Der Ausbau von Systemen zum sicheren

65 Überqueren von Kreuzungen für Fahrradfahrer muss schneller und intensiver  
66 erfolgen. Die Fahrradampeln müssen den verkürzten Räumzeiten von Radfahrern  
67 gerecht werden.

- 68 • Die CDU Düsseldorf fordert eine konsequente Analyse von verkehrsberuhigten  
69 Strecken der Stadt, die ohne großen Aufwand in Fahrradstraßen umzuwandeln sind  
70 und bei denen sich bei Bedarf die Vorfahrtsberechtigung im Sinne der  
71 Fahrradstraße ändern lässt.

72

### 73 ***Der öffentliche Personennahverkehr – eine Düsseldorfer Erfolgsgeschichte!***

74 Die CDU Düsseldorf ist stolz auf die Errungenschaften der Wehrhahnlinie, die Anbindung  
75 der Universität und die Erweiterung des Busnetzes in vielen Facetten. Durch die gute  
76 Haushaltslage der Vergangenheit wurde in den Ausbau des Streckennetzes, der  
77 Verfügbarkeit von Bus und Bahn sowie in die Haltestellen viel Geld investiert. Die  
78 Rheinbahn AG arbeitet mit einem Kostendeckungsbeitrag von 85% im Vergleich zu  
79 anderen Verkehrsunternehmen wirtschaftlich und effizient, dies muss so bleiben!

- 80 • Die CDU Düsseldorf fordert einen weiteren Ausbau des Stadtbahnnetzes in  
81 Düsseldorf. Dabei müssen mögliche Fördermittel von Land und Bund zeitnah und  
82 effizient verplant werden.
- 83 • Die CDU Düsseldorf lobt den Ausbau der Hochbahnsteige in den letzten Jahren. Wo  
84 es möglich war, wurden sogar Kombi-Bahnsteige für Hoch- und Niederflursysteme  
85 errichtet. Diese Maßstäbe müssen gehalten werden und sind Anspruch für die  
86 nächsten Jahre.
- 87 • Die CDU fordert einen starken Ausbau des Schienennetzsystems. Dieser darf nicht  
88 durch unnötige Überangebote und ideologische Taktverdichtung gefährdet  
89 werden. Die CDU Düsseldorf fordert die Anbindung der Landeshauptstadt an das  
90 Umland.
- 91 • Das Schienennetz muss auch in den Außenbereichen von Düsseldorf ausgebaut  
92 werden. Deshalb fordern wir die schnelle Umsetzung der Stadtbahnlinie U81 im  
93 Norden als unterirdische Lösung, wie von der CDU-geführten Ratsmehrheit  
94 geplant. Das Aufkündigen des Runden Tisches durch OB Geisel tritt den  
95 Bürgerdialog mit Füßen. Die vermeintlichen Einsparungen werden durch erhebliche  
96 Verzögerungen des Baus aufgrund von Anwohnerklagen zunichte gemacht.

- 97 Wir fordern die konsequente Weiterverfolgung der Rheinquerung nach Lörick, die  
98 Verlängerung der U71 im Süden bis Garath/Hellerhof und die verbesserte  
99 Anbindung des Glasmacherviertels im Osten und die Rheinquerung im Westen.  
100 Auch eine leistungsfähige Anbindung der zukünftigen Neubaugebiete an der  
101 Hubbelrather Kaserne ist zwingend.
- 102 • Die CDU Düsseldorf fordert einen weiteren Ausbau von Schnellbuslinien zur  
103 Anbindung der Randbezirke. Dabei sind Busspuren und Freiflächen so auszubauen,  
104 dass die Fahrpläne eingehalten werden können. Innerhalb von Stoßzeiten ist die  
105 Taktung des Netzes mit zusätzlichen Fahrzeugen zu verdichten.
  - 106 • Die CDU Düsseldorf fordert den Ausbau der dynamischen Fahrgastinformationen  
107 an allen Haltestellen von Bus und Bahn, aber auch in den Fahrzeugen, so dass  
108 Nutzer bspw. erfahren, ob sie ihren Anschluss noch erreichen.
  - 109 • Die CDU Düsseldorf setzt sich für die weitere Digitalisierung des ÖPNV ein. Dazu  
110 gehört eine gute Internet-Verfügbarkeit in den Fahrzeugen und eine  
111 Weiterentwicklung der Rheinbahn-App. Wir sprechen uns für Anreize zum  
112 eTicketing aus, um Kosten der sehr teuren Fahrscheinautomaten perspektivisch  
113 sparen zu können. Dazu setzen wir uns für Pilotprojekte mit iBeacons zum  
114 kontaktlosen Zahlen ein. Die Nutzerfreundlichkeit muss bei diesen Lösungen  
115 Priorität haben, so dass am Ende des Monats der Nutzer so abgerechnet wird, dass  
116 es für ihn am günstigsten ist.
  - 117 • Die CDU Düsseldorf setzt sich für innovative Nahverkehrslösungen ein, wie sie in  
118 anderen Städten heute schon getestet werden. Dazu gehören Optimierungen der  
119 Fahrrouten durch die tatsächlichen Fahrplananfragen in den diversen Apps, der  
120 flexible Einsatz von Kleinbussen durch IT-optimierte Routen sowie Pilotprojekte,  
121 um die technologischen Entwicklungen selbstfahrender Fahrzeuge möglichst früh  
122 für die Rheinbahn zu nutzen.
  - 123 • Die CDU Düsseldorf fordert mehr Investitionen zur Anschaffung von  
124 Brennstoffzellen- und Elektrobussen und eine Umrüstung der Fahrzeugflotte der  
125 Nahverkehrsunternehmen auf den neuesten technischen und ökologischen Stand.  
126 Alle Dieselfahrzeuge sollten schnellstmöglich die Euro 6 Norm erfüllen, um die  
127 Luftqualität in der Innenstadt zu verbessern. Die Versorgung mit  
128 Wasserstofftankstellen in Düsseldorf muss verbessert werden.

- 129 • Die CDU Düsseldorf hat in den vergangenen Jahren punktuell kluge  
130 Vorrangschaltungen für den ÖPNV realisiert. Eine flächendeckende ideologische  
131 Vorrangschaltung lehnen wir ab.
- 132 • Die CDU Düsseldorf spricht sich für die Verlängerung der U74 bis Benrath aus. Wo  
133 es möglich ist, sollte eine Straßen- oder Stadtbahn eine Alternative zur S-Bahn  
134 bieten.
- 135 • Die CDU Düsseldorf fordert neue Verkehrskonzepte zur Anbindung der  
136 umliegenden Städte und Gemeinden.
- 137 • Die CDU Düsseldorf fordert eine Verbesserung der Förderprogramme für  
138 Infrastrukturmaßnahmen von Bund und Land zur Verbesserung der Verbindung  
139 von Großstädten mit hoher Wohnraumnachfrage an das Umland.
- 140 • Die CDU Düsseldorf fordert eine Reform der Verkehrsverbünde. Die Fahrt in  
141 andere große Rheinmetropolen muss einfacher und günstiger werden.
- 142 • Der Fernbusbahnhof sollte ausgebaut und attraktiver gestalten werden mit einer  
143 Überdachung und Gastronomie für die Wartezeit.

144

#### 145 ***Der Individualverkehr – moderne Systeme gegen den Verkehrsinfarkt***

146 Die CDU Düsseldorf ist glücklich über die positive Entwicklung der Landeshauptstadt.  
147 Immer mehr Menschen fühlen sich in Düsseldorf wohl. Neue Arbeitsplätze und  
148 Wohnquartiere sind entstanden, die Stadt hat inzwischen über 600.000 Einwohner. Viele  
149 Wege lassen sich zu Fuß, per Rad oder mit Bus und Bahn erledigen. Doch gerade für viele  
150 Arbeiter, Handwerker und externe Geschäftsbewegungen ist der Individualverkehr  
151 unverzichtbar. Insbesondere wollen wir den Düsseldorfern nicht vorschreiben, wie sie zu  
152 leben haben. Mit dem Kö-Bogen-Tunnel wurde bereits ein wichtiger Grundstein für die  
153 Entwicklung der Innenstadt und des Verkehrsnetzes realisiert.

- 154 • Die CDU Düsseldorf hält an der „Grünen Welle“ in Düsseldorf fest. Das Straßennetz  
155 ist zu klein und kann nur durch optimalen Verkehrsfluss funktional  
156 aufrechterhalten werden.
- 157 • Die CDU Düsseldorf spricht sich für eine konsequente  
158 Stellplatzabgabenverordnung aus. Die Parkplatzsituation in der Innenstadt und in  
159 zahlreichen Wohngebieten ist angespannt. Daher ist die Weiterentwicklung von

- 160 Quartiersgaragen ein wichtiger Baustein. Bei größeren Neubauten müssen  
161 Stellplätze in vernünftiger Anzahl Pflicht bleiben.
- 162 • Die CDU Düsseldorf spricht sich für Projekte im Bereich „Smart Parking“ aus.  
163 Digitale Technologien können die Vorhersage und Erfassung freier Parkplätze, die  
164 Parkplatzsuche oder das Bezahlen gebührenpflichtiger Parkplätze erleichtern.
  - 165 • Die CDU Düsseldorf spricht sich für ein Fortschreiben der Lärmkarten für die  
166 Landeshauptstadt Düsseldorf aus. Ziel muss es sein, zeitnah lärmindernde  
167 Maßnahmen umzusetzen.
  - 168 • Die CDU Düsseldorf fordert Bund und Land auf, Wohngebiete, die an  
169 Autobahnabschnitten liegen, so durch Lärmschutzmaßnahmen zu schützen, wie es  
170 bei einem neuen Autobahnabschnitt der Fall wäre.
  - 171 • Die CDU Düsseldorf fordert ein konsequentes Durchgreifen gegen Falschparker.  
172 Die Schwerpunktüberwachung durch die von der CDU initiierte Rollerstaffel ist gut,  
173 sollte jedoch weiter ausgebaut werden. Zusätzlich soll die Polizei den fließenden  
174 Verkehr so überwachen, dass Kreuzungen nicht zugefahren werden.
  - 175 • Die CDU Düsseldorf spricht sich für eine konsequente Rotlichtüberwachung aus  
176 und fordert schwerpunktartige Geschwindigkeitskontrollen vor Schulen und  
177 Kindergärten. Ein Blitzmarathon als Showveranstaltung wird abgelehnt. Auf  
178 Autobahnen spricht sich die CDU Düsseldorf bei dichter Wohnbesiedelung für  
179 Geschwindigkeitsüberwachung als Lärmschutz aus. Außerdem fordert die CDU  
180 Streckenabschnittsmessungen, wie sie in vielen anderen europäischen Ländern  
181 praktiziert werden.
  - 182 • Die CDU Düsseldorf fordert an zentralen Stellen einen flächendeckenden  
183 Carsharing-Betrieb für Düsseldorf und anliegende Kommunen sowie hierfür  
184 Abstellpunkte, wie beispielsweise für Taxen. So sollen an wichtigen Standorten, wie  
185 der Innenstadt, am Hauptbahnhof und in der Nähe der Altstadt, aber auch an S-  
186 Bahnhöfen spezielle Parkplätze für Carsharing-Fahrzeuge vorgehalten werden.
  - 187 • Die CDU Düsseldorf befürwortet eine Prüfung eines weiteren Ausbaus von  
188 Park&Ride-Stellplätzen am Düsseldorfer Stadtrand. Auf freien Flächen an S-  
189 Bahnstationen sollen Parkmöglichkeiten geschaffen werden, um besonders Pendler  
190 zum Umstieg auf öffentliche Transportmittel zu bewegen und somit die Innenstadt  
191 vom Autoverkehr zu entlasten.
  - 192 • Die CDU Düsseldorf fordert den konsequenten Ausbau von  
193 Ortsumgehungsstraßen. Die Toulouser Allee ist ein gutes Beispiel für die Nutzung

194 freiliegender Flächen. Der Durchgangsverkehr muss aus den Stadtteilzentren  
195 herausgeführt werden. Wir bekräftigen unsere Forderung nach der Ortsumgehung  
196 im Düsseldorf Osten, der die Stadtteile Gerresheim, Flingern, Eller und Lierenfeld  
197 deutlich entlasten wird.

198 • Die CDU Düsseldorf spricht sich gegen ein generelles Tempolimit von 30 km/h in  
199 Großstädten aus.

200 • Die CDU Düsseldorf spricht sich gegen weitere Erhöhungen der Taxipreise in  
201 Düsseldorf aus. Der sichere Weg nach Hause muss bezahlbar bleiben.

202 • Die CDU Düsseldorf fordert eine konsequente Weiterentwicklung von intelligenten  
203 Verkehrsleitsystemen zur Verbesserung der Verkehrssteuerung.

204 • Die CDU Düsseldorf fordert eine Vorreiterrolle der Landeshauptstadt für  
205 selbstfahrende Fahrzeuge. Wir begrüßen die Ankündigung von  
206 Bundesverkehrsminister Dobrindt, dass Düsseldorf eine der Teststädte für  
207 autonomes Fahren und intelligente Mobilität wird.

208 • Die CDU Düsseldorf fordert, dass mehr aus den Ergebnissen des Projekts „UR:BAN“  
209 gemacht wird. Mit Fördermitteln der Bundesregierung wurde die  
210 Verkehrsleitzentrale aufgerüstet und Ampelkreuzungen neu kartografiert, so dass  
211 von mehr als 2/3 aller Düsseldorfer Ampeln über den Mobilitätsdatenmarktplatz  
212 der BAST in Echtzeit deren Ampelphasen abrufbar sind.

213 • Unser Ziel ist die bremsfreie Stadt. Durch intelligente Systeme, die den Fahrern  
214 Empfehlungen anhand dieser Ampelraten und aktueller Verkehrslagen für optimale  
215 Geschwindigkeiten geben, sollen Autos nicht mehr im Verkehrsfluss bremsen  
216 müssen. Damit würde der Verkehrslärm deutlich reduziert, ebenso die Emissionen  
217 (u.a. von Feinstaub und Stickoxiden), der Verbrauch gesenkt und die Nerven der  
218 Fahrer geschont werden.

219

## 220 ***Industrie, Häfen und Flughafen – Mobilität ist Zukunft!***

221 Die CDU Düsseldorf hat sich immer für den Industriestandort Düsseldorf ausgesprochen.  
222 Mit dem Überflieger haben wir den Hafen besser an die Stadt angebunden. Der Flughafen  
223 Düsseldorf ist ein Begriff auf der ganzen Welt und ein beliebter Knotenpunkt im Herzen  
224 Europas. Nur durch gute Steuereinnahmen und wirtschaftlichen Erfolg kann Düsseldorf an  
225 anderer Stelle zahlreiche soziale Projekte fördern und unterstützen.

- 226 • Die CDU Düsseldorf fordert einen engen Dialog mit Industrie- und Handels- sowie  
227 Handwerkskammern. Gemeinsam müssen neue Lösungen für die Anforderungen  
228 an die Verkehrsinfrastruktur entwickelt werden.
- 229 • Die CDU Düsseldorf unterstützt den Ausbau des Reisholzer Hafens in der  
230 regionalen Variation. Die neue Hafenstelle soll den Südring entlasten und den  
231 Verkehr aus dem Zentrum zu den Bedarfsstellen lenken. Einen überregionalen  
232 Container-Superhafen lehnen wir ab.
- 233 • Die CDU Düsseldorf lehnt den Verkauf von Anteilen am Düsseldorfer Flughafen ab.  
234 Die Stundeneckwerte müssen so ausgelegt werden, dass der technische Fortschritt  
235 beim Lärm Berücksichtigung findet und der Flughafen im internationalen  
236 Wettbewerb bestehen kann, bei Wahrung des Lärmschutzes für die Anwohner.
- 237 • Die CDU Düsseldorf fordert eine stetige Verbesserung des schienengebundenen  
238 Nah- und Fernverkehrs.
- 239 • Die CDU Düsseldorf fordert eine ansprechende, bürgerfreundliche und der Rolle als  
240 Landeshauptstadt gerecht werdende bessere Gestaltung des  
241 Hauptbahnhofvorplatzes. Hier müssen zu Gunsten der Stadt endlich Erfolge erzielt  
242 werden. Der Rhein Ruhr Express ist heute das wichtigste Infrastrukturvorhaben für  
243 Düsseldorf. Ein moderner Zug mit ausreichenden Kapazitäten und einem  
244 zuverlässigen 15-Minuten-Takt wird die Straßen von Einpendlern entlasten und  
245 zugleich Düsseldorfs zentrale Rolle als Motor der Rhein-Ruhr-Schiene stärken. Wir  
246 begrüßen sehr, dass die CDU-geführte Bundesregierung drei Haltepunkte  
247 (Flughafen/Norden, Hauptbahnhof und Benrath/Süden) in Düsseldorf für den  
248 Bundesverkehrswegeplan beschlossen hat. Ebenfalls begrüßen wir den Beschluss  
249 zur Errichtung des 5. und 6. Gleises zwischen dem Düsseldorfer Norden und  
250 Duisburg. Gleichzeitig fordern wir den bestmöglichen Lärmschutz für diese Strecke.
- 251 • Lärmschutz ist die wichtigste Aufgabe für die Schienenwege in unserer Stadt.  
252 Neben dem Ringen um die beste Lösung für die Ausbaustrecken auf der Nord-Süd-  
253 Verbindung für Personenzüge steht die bestehende Verbindung für Güterzüge  
254 (Rath-Eller) im Mittelpunkt. Der zu erwartende Anstieg der Verkehrsmengen -  
255 gerade in der Nacht - erfordert dringend eine Ertüchtigung der Strecke mit  
256 modernem Lärmschutz.
- 257 • In diesem Zusammenhang begrüßen wir das Programm von Bundesregierung und  
258 Deutsche Bahn, sämtliche Güterzüge auf die sog. Flüsterbremse umzurüsten und

259 damit den Bahnlärm zu halbieren. Wir unterstützen die Bundesregierung in ihrem  
260 Vorhaben, den Betrieb nicht umgerüsteter Güterwaggons ab 2020 zu verbieten.